

Promotion

Beitrag von „Valerianus“ vom 7. Juni 2020 12:49

1.) Nachteile? Vielleicht, dass die Schüler immer überlegen, ob sie dich mit Doktor ansprechen sollen oder nicht , das stört den Singsang des Namens bei der Begrüßung insbesondere in Vertretungsstunden ganz gewaltig...mir sind bisher keine Nachteile aufgefallen. 😊

2.) Wenn es fachwissenschaftlich sein soll würde ich vor dem Referendariat empfehlen, weil du einfach noch tiefer drin bist, danach wenn du in die didaktische Richtung gehen willst (einfach um ein bisschen Erfahrung zu haben wie es läuft). Eine Promotionsstelle zu finden ist eigentlich kein Problem, achte am Besten darauf, dass sie drittmitfinanziert und auf drei Jahre ausgelegt ist. In solchen Programmen verzögern sich Promotionen erfahrungsgemäß am wenigsten

3.) Der Doktortitel sorgt erfahrungsgemäß dafür, dass dir Leute Kompetenzen zuschreiben (die du möglicherweise gar nicht hast) und dass du ein paar (nicht inhaltliche, sondern was Soft Skills angeht) auch tatsächlich erworben hast, ansonsten hättest du die Promotion nämlich gar nicht durchgestanden. Beides hilft bei Beförderungsverfahren, auch wenn es kein direktes Auswahlkriterium ist.